

7. Sekundärliteratur

Missionar Christian Friedrich Schwartz. Sein Leben und Wirken aus Briefen des Halleschen Missionsarchivs.

Germann, Wilhelm

Erlangen, 1870

Annotation (hs.)

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

L. L.

Ihre Ehren Ehrenrechten v.

Nach wenigen Tagen

Sonntags d. d. 20.

Ist einigste in fester

Leidenschaft bekann

und die Hon.

Sold wofür wir kein

Leid -

Von Herrn D. Gass

Leidenschaft v. d. d.

Rathen ist auf m

Ungewiss der d. d.

gewiss am 1. d. d.

Leidenschaft ist es

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

L. J.

Ihre Ehren Ährenreichen Brüder H. Uebel ^{Tanjore}
Jan 24. 1797.

Vor wenigen Tagen nun auch Sie in der Post

Schreiben d. d. 20 May 1796 -

Es wünschte ich so sehr daß Sie das Gerücht

Leid sehr bekümmert wurden -

daß die Hon^{ble} Society der Missionarien

Sich sofort vertheilt und mit gegenseitig

Leid -

Von Herrn D. Gasteren haben wir vor
Ihrem Brief nun erfahren, da Sie für
Rastern ist auf uns nicht angekommen

Unsern Lieben H. Janike habe gar ruhig
gelebt und Sie zu schreiben, den Tag
früher steht es ihm gar nicht. Aber

der Schwere des zu hoch wird
zu schwer. Seit du gar stark
in der Welt und in der Luft
stehst, habe mich kein Zeil von
lang erlöst mich viele Sorgen

11.
Lieb an H. D. Schutze bitt
als ob es auf ein Stück

Alte in der Hand Gottes wohl
in der Hand meiner Arbeit in

12.
auf der Hand wohl in der Hand
Arbeit an mich nicht ge
hen.

13.
in der Hand wohl in der Hand
Arbeit an mich nicht ge
hen.

14.
auf der Hand in der
Arbeit.

seiner große Aufmerksamkeit so zu hoch wie
Lotte hat zu verstehen. Seit du gar stark
furchtlosig werdest so in Bezug auf
Jesu Christus, habe mich keine Zeit von
ihm zu lassen, selbst mir viele Sorgen
verursacht.

Zurück zum Brief an H. D. Schutze bitte
anzusehen als ob es auf den Brief
bezieht -

Mr. Kohlmann ist in sein Gottlob wohl
gott aber sorgen meiner Arbeit in
den Jahren.

Sei ihm auf Ihn wohl in jeder Hinsicht
bist Arbeit an mich möglichst zu
sorgen sein.

Ich bin mit warmer Liebe
Mr

deine Mutter: Dr.
E. Schwanke.